

## Mitarbeiter-Vertretungs-Verband

für den Bereich der Konföderation Ev. Kirchen  
in Niedersachsen e.V.  
www.mvv-k.de



An den  
Mitarbeiter-Vertretungs-Verband  
Anecampstr. 53 f  
30539 Hannover

## Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Mitarbeiter-Vertretungs-Verband für die  
Konföderation Evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. zum \_\_\_\_\_

Ich ermächtige den Verband, den Jahresbeitrag von 36 / 18 Euro von meinem Konto  
(Nichtzutreffendes streichen\*)

\_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

jährlich im voraus bis auf Widerruf abzubuchen.

\_\_\_\_\_ Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift

\_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_ Vorname

\_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_ PLZ Wohnort

\_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_ Geburtsdatum

\_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_ Arbeitgeber/Dienststelle

Ich bin tätig als \_\_\_\_\_ mit wieviel Wochenstunden?

Falls Sie Mitarbeitervertreter sind, in welcher MAV?

Ich bin schon Mitglied in einer Gewerkschaft oder beruflichen Vereinigung:

vkm  ver.di  Sonstige: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift

\* Der Monatsbeitrag beträgt für Beschäftigte mit mehr als der Hälfte der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit 3 Euro, für Beschäftigte mit der Hälfte oder weniger als der Hälfte der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit sowie für Auszubildende 1,50 Euro pro Monat.

## Will die Landeskirche Kitas schließen oder die Gehälter absenken?

Interview mit Oberlandeskirchenrat Dr. Christoph Künkel zum „Bericht zur Entwicklung und Finanzierung der Arbeit der Kindertagesstätten“.



Herr Dr. Künkel, das Landeskirchenamt Hannovers hat einen „Bericht zur Entwicklung und Finanzierung der Arbeit der Kindertagesstätten“ für die Haushaltsberatungen in der November Synode 2010 verfasst. Welche haushaltsrelevanten Beschlüsse zur Finanzierung der Kitas stehen an?

**Dr. Künkel:**  
Wir sind froh darüber, dass die vorgesehenen Kürzungsbeschlüsse nach Aktenstück 98 in Teilen korrigiert wurden. Die dortigen Annahmen haben sich, wie man jetzt sieht, nicht erfüllt: Die Zahl der Kindertagesstätten sinkt nicht.

Zugleich müssen wir uns in der Landeskirche fragen, welchen Stellenwert die Arbeit in den Kindertagesstätten in Zukunft haben soll. Als Kirche leisten wir einen erheblichen Eigenbeitrag von ca. 20 Millionen €. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass wir auch in diesem Bereich einen Preiswettbewerb über die Lohnkosten bekommen werden. Dem müssen wir uns stellen.

In dem Bericht wird angesprochen, dass sich die hannoversche Landeskirche auch von Kindertagesstätten trennen könnte.

Sind hier die Kindertagesstätten im Visier, in denen der Anteil evangelischer Kinder besonders niedrig liegt?

**Dr. Künkel:**  
Nein, keineswegs. Evangelische Kindertagesstätten stehen allen Kindern offen. Wir ziehen bei unserem Bildungs- und Verkündigungsauftrag keine Grenzen.

**Und:** Es muss den anderen Trägern zu denken geben, dass Eltern muslimischer Kinder ihre Kinder besonders gern zu uns geben, weil bei uns Religion gelebt, und nicht schamhaft verschwiegen wird.

Erwähnt wird auch ein möglicher Vorstoß über die ADK, um Gehaltsabsenkungen beschließen zu lassen. Angesichts der Tatsache, dass heute schon in den Kommunalkindergärten höhere Löhne gezahlt werden und dem sich verschärfenden Fachpersonalmangel erscheint uns diese Möglichkeit doch sehr illusorisch. Halten Sie die Kita-Beschäftigten für überbezahlt?

**Dr. Künkel:**  
Die Anforderungen an Mitarbeiterinnen in Kindertageseinrichtungen steigen ständig. Die Bedeutung der frühkindlichen Erziehung und Bildung wird klar gesehen und das Berufsbild differenziert sich weiter aus. Schon jetzt sind hoch spezialisierte und leitende Fachkräfte schwer zu bekommen. Angesichts dieser Fakten muss der Beruf der Erzieherin höher geachtet werden, als bislang. Die Frage wird sein, was wir angesichts eines Preiswettbewerbs dazu beitragen können.

Der Bericht zeigt eine hohe Wertschätzung des Kita-Bereichs und drückt auch einen gewissen Stolz auf die dort geleistete gute Arbeit aus. Wie wichtig sind die Kindertagesstätten für die Zukunftssicherung der kirchlichen Arbeit?

**Dr. Künkel:**  
Wo eine Gemeinde einen Kindergarten hat, wird sie davon in vielerlei Hinsicht geprägt. Diese Arbeit öffnet die sog. Kerngemeinde, erschließt Zugang zu Menschen, die sonst eher abseits stehen würden, und ermöglicht die Aufnahme langjähriger Beziehungen. Darauf sollten wir als Kirche nicht verzichten.

Im Bericht wird auch angedeutet, dass es sinnvoll sein könnte, zur Aufrechterhaltung der „kirchlichen Interessenquote“ die Mittel für den Kita-Bereich auszuweiten.

Dadurch könnten bisher ohne Gruppeneinschüsse arbeitende neue Einrichtungen und weitere Krippengruppen in die Finanzierung einbezogen werden.

Werden Sie sich trotz der sich durch demografischen Entwicklungen verschlechternden Kirchenfinanzen für die finanzielle Stärkung der evangelischen Kita-Arbeit einsetzen?

**Dr. Künkel:** Ein ganz klares „Ja“.

Ich danke für das Interview.  
(Werner Massow, Dipl. Sozialwirt)

## 1. Es ist ungerecht, dass Evangelische Kita-Beschäftigte (TV-L) schlechter bezahlt werden, als die kommunalen Kita-Beschäftigten (TVöD/SuE).

**Wir fordern gleiches Geld für gleiche Arbeit!** Doppelt falsch ist es, wenn ab 2011 sogar noch unser Weihnachtsgeld um 12 % pro Jahr gekürzt werden soll.

**Es lohnt sich, jetzt damit anzufangen, die Arbeitsbedingungen und die Einkommen zu verbessern!** Dies kann wegen des bevorstehenden Fachpersonal-Mangels zum Erfolg führen.

## 2. Unerträglich ist es, wenn beim innerkirchlichen Arbeitgeberwechsel drastische Gehaltseinbußen anfallen.

Dies führen wir auch darauf zurück, dass mancherorts immer noch versäumt wird, übergemeindliche Trägerstrukturen für die evangelischen Kindertagesstätten zu schaffen.

## 3. Auch „Zweitkräfte“ müssen tarifgemäß bezahlt werden.

Ausgebildete Erzieherinnen sind auch als Zweitkräfte in EG 6 bzw. besser einzugruppieren. Sie werden für qualifizierte Arbeit oft immer noch in die EG 5 eingestuft. Dies geschieht auch, weil schlechte Verträge mit Kommunen unprofessionell ausgehandelt werden. Leider gibt es auch Mitarbeitervertretungen, die dieser falschen Eingruppierung unüberlegt zustimmen, ohne auch nur eine detaillierte Arbeitsplatzbeschreibung verlangt zu haben.

## 4. Eine Verbesserung der Rahmenbedingungen in Kindertagesstätten ist dringend notwendig.

Dazu gehören angemessene Verfügungszeiten, kleinere Gruppen und eine Bewertung der Leitungstätigkeiten nach qualitativen Merkmalen (nicht ausschließlich nach den Kinderzahlen).

Die jetzigen Arbeitsbedingen sind oft überfordernd und krankmachend.

## 5. Wir brauchen mehr evangelische Krippen und Integrationsgruppen.

Wer hier die Zeit verschläft, wird auf Dauer als Einrichtung „ausgehungert“. Das gefährdet unsere Arbeitsplätze.

## 6. Evangelische Kitas müssen sich zu Ganztags-Einrichtungen und Familien-Zentren weiter entwickeln.

Hier sehen wir einen starken Trend und die Möglichkeit der Profilbildung. Die Arbeitszeitwünsche der Beschäftigten sind nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

## 7. Es müssen immer zwei Fachkräfte in der Gruppe anwesend sein.

Eine sofortige Vertretung muss gegeben sein. Anderenfalls wird die Aufsichtspflicht vernachlässigt und Mitarbeiterinnen werden überfordert.

## 8. Keine befristeten Verträge für Dauer-Aufgaben.

Hierzu zählen beispielsweise die Integration behinderter Kinder sowie die Sprachförderung.

## 9. Wir fordern die Schaffung höherwertiger Stellen.

Dies ist insbesondere notwendig für die Sprachförderung und erscheint auch angemessen für Absolventinnen von Langzeitfortbildungen (z.B. Religionspädagogik, heilpädagogische Qualifizierungen u.ä.).

## 10. Langfristig sollte es im KiTa-Bereich eine mit dem Grundschulbereich vergleichbare Bezahlung geben.

Dies wäre eine echte Anerkennung der geleisteten Arbeit.

### Mit wie vielen unserer Thesen stimmst Du überein?

- Bei weniger als fünf solltest Du auf keinen Fall Mitglied im MVV werden.
- Bei mehr als sieben Übereinstimmungen lohnt es sich auf jeden Fall.
- Bei noch höheren Übereinstimmungen wirst Du merken, dass Du Dich sogar besser fühlst, wenn Du einer Gemeinschaft angehörst, die mit Dir zusammen für diese Ziele eintritt.

**Wir freuen uns, wenn Du schon zu uns gehörst oder wenn Du Dich jetzt zum Mitmachen entschließt!** Aufnahmeantrag auf der Rückseite oder im Internet auf der Seite für die Evangelischen KiTa-Beschäftigten: [www.mvv-kita.de](http://www.mvv-kita.de)